

Referenten

P. Fritz
Regionalbeauftragter
Deutsche Rettungsflugwacht e.V. Filderstadt

Dr. med. A. Hensel
Oberarzt der Klinik für Neurologie
Heinrich – Braun – Klinikum Zwickau gGmbH

Dr. med. S. Höbner
Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie
Heinrich – Braun – Klinikum Zwickau gGmbH

Dr. med. W. Niederstrasser
Ärztlicher Leiter Rettungszweckverband Chemnitz/Stollberg

M. Vietze
Rechtsanwalt
Chemnitz

Dipl. - Med. P. Walther
Oberarzt der Medizinischen Klinik I
Heinrich – Braun – Klinikum Zwickau gGmbH

PD Dr. med. habil. S. Zielmann
Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie
Heinrich – Braun – Klinikum Zwickau gGmbH

Veranstaltungsort

Heinrich – Braun – Klinikum Zwickau
Hörsaal Pathologie
Karl – Keil – Str.35
08060 Zwickau

Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben.

Wir bitten bis 15.9.2008 um Rückmeldung per E-Mail mit Angabe der ungefähren Teilnehmerzahl:
steffen.hoessler@hbk-zwickau.de

Folgenden Unternehmen danken wir für die Unterstützung der Veranstaltung:

Ambu Deutschland GmbH

Ambu

Pfizer Pharma GmbH



Vygon GmbH Co. KG



Deutsche Rettungsflugwacht e.V.

Serumwerk Bernburg AG



Boehringer Ingelheim GmbH & Co.KG

Bristol-Myers-Squibb GmbH & Co. KG



Rettungsleitstelle:

„Die Weichen werden gestellt...“



Fortbildungsveranstaltung Notfallmedizin

27.09.2008



Heinrich – Braun – Klinikum Zwickau gGmbH



Deutsche Rettungsflugwacht e.V.

Medizinische Gesellschaft Zwickau e.V.



Sehr geehrte Mitarbeiter im Rettungsdienst,
sehr geehrte Notärzte,

in den letzten Jahren ist in allen Rettungsdienstbereichen
eine Zunahme der Notfalleinsätze zu verzeichnen.

Zusätzlich hat sich in den Kliniken einerseits eine Leistungs-
ausweitung mit Abnahme freier Bettenkapazitäten und
andererseits eine Erweiterung des Leistungsspektrums
einzelner Krankenhäuser mit zum Teil erheblicher
Spezialisierung entwickelt. Damit ist nur ein Teil der
Faktoren benannt, die dazu geführt haben, dass die
Koordination von Notfallpatienten immer anspruchsvoller
oder – ganz offen gesagt – immer schwieriger und
anstrengender geworden ist.

Diese Fortbildung, die in besonderem Maße auf die
Mitarbeiter der Rettungsleitstellen ausgerichtet ist,
soll einige Aspekte aus deren Tätigkeitsfeld anreißen
und Anregungen für die Alltagsarbeit geben.

Die ausgewählten Themen sind für Notärzte und Rettungs-
assistenten/-sanitäter ebenso relevant, so dass wir selbst-
verständlich alle im Rettungsdienst Tätigen herzlich
willkommen heißen.



Dr. med. S. Höbner
Heinrich – Braun – Klinikum gGmbH
Zwickau



P. Fritz
Deutsche Rettungsflugwacht e.V.
Filderstadt

Wissenschaftliche Leitung: OA Dr. med. S. Höbner

Programm:

9.00 – 9.10 Uhr	Begrüßung
9.10 – 9.40 Uhr	Strukturierte Notrufabfrage – Möglichkeiten und Grenzen OA Dr. med. W. Niederstrasser/Chemnitz
9.40 – 10.00 Uhr	Notfallkoordination durch die Rettungsleitstelle – juristische Aspekte RA M. Vietze/Chemnitz
10.00 – 10.10 Uhr	Diskussion
10.10 – 10.40 Uhr	Kaffeepause
10.40 – 11.00 Uhr	Optimale Auswahl des Zielkrankenhauses Beispiel akuter Myokardinfarkt OA Dipl. - Med. P. Walther/Zwickau
11.00 – 11.20 Uhr	Optimale Auswahl des Zielkrankenhauses Beispiel akuter zerebrovaskulärer Insult OA Dr. med. A. Hensel/Zwickau
11.20 – 11.40 Uhr	Optimale Auswahl des Zielkrankenhauses Beispiel Polytrauma ChA PD Dr. med. habil. S. Zielmann/Zwickau
11.40 – 11.50 Uhr	Diskussion
11.50 – 12.30 Uhr	Mittagspause
12.30 – 13.00 Uhr	Gezielter Einsatz spezieller Rettungsmittel – Möglichkeiten und Grenzen des Rettungshubschraubers P. Fritz/DRF
13.00 – 13.20 Uhr	Optimale Notfallkoordination – Fallbeispiel Ertrinkungsunfall Kind OA Dr. med. S. Höbner/Zwickau